

Inhalt

Einleitung	9
I. Kriegführung auf dem Niveau von face-to-face Kommunikation	26
1. Waterloo, 18. Juni 1815	27
2. Die Schlachtformation optisch-akustischer Präsenz	31
Die Präsenz des genialen Feldherrn (31) – Die Augen und Ohren, die Stimme und die Boten des Feldherrn (37) – Der gedrillte Soldatentypus: Schlagkraft und Überprüfbarkeit durch sichtbare Einordnung (40)	
3. Der innengeleitete Soldatentypus: Der Tirailleure als Element einer neuen Kriegsökonomie	45
4. Mobilmachung und Operationsführung auf dem Niveau berittener Post und optischer Telegrafien	48
Postalische und optotelegrafische Praktiken im Rahmen nationalstaatlicher Mobilmachung (48) – Operationsführung mittels berittener Boten (55)	
5. Der Einbruch in die Formation optisch-akustischer Präsenz	59
Der Verzicht auf eine visuelle Kontrolle der operativen Bewegung (59) – Die Ökonomie von Raum und Zeit: Geschwindigkeit und operative Räume (60) – Der absolute Krieg (63) – Ein neues Paradigma der Kriegführung: der Zufall (64)	
6. Das Niveau der face-to-face Kommunikation und seine Grenzen ..	67
II. Linear gesteuerte Kriegführung auf telegrafischem Niveau 1870 bis 1914	69
1. Mainz, 6. August 1870	70
2. Die Koevolution militärisch-politischer Vitalfunktionen als Kontext der Genese des preußischen Telegrafensystems	73
Die eisenbahntechnische Beschleunigung der Bewegung militärischer Massen (74) – Der elektrische Telegraf: die Kommunikationsmaschine des neuen Verkehrsaufkommens (77) – Das Planungszentrum der Experten: der preußische Generalstab (89)	
3. Mobilmachung, Aufmarsch und Operationsführung auf (elektro)-telegrafischem Niveau	91
4. Vom Umgang mit den Medien	96
Schriftlich-formalisiertes Befehls- und Meldewesen (96) – Telegrafie im Kriegsalltag (100)	

5. Die Grenze telegrafischer Kommunikation: die taktische Ebene . . 112
 Aufklärung: die »Augen« und »Ohren« der Armee am 6. August 1870 bei Saarbrücken (112) – Das 12. Infanterieregiment in der Schlacht bei Spicheren, 6. August 1870 (114) – Der zunehmende Verlust optisch-akustischer Kontrolle auf der Gefechts-ebene: die Tendenz zum Unsichtbaren (117) – Drill oder Erziehung: das Problem der Gehorsamsproduktion (121) – Die sichtbaren Helden: der Heroismus der Offiziere (127)
6. Der Schlieffenplan und das »Marnewunder« im September 1914 . 129
7. Das telegrafische Kommunikationsparadigma: der Kern des Regelkreises Eisenbahn-Telegrafie-Generalstab 132
 Eisenbahn und Artillerie: Die Bahnung operativer Wege (133) – Erweiterte Mediatisierung unter telegrafischem Kommunikationsparadigma (137) – Das technokratische Zentrum der Kriegführung (143)
8. Der Schlieffenplan in der Praxis: das Problem der Lücken 145
 Geschwindigkeiten, Richtungen und Kräfte (145) – Telekommunikative Defizite und operative Lücken (149)
9. Der telegrafisch bedingte Wandel der Kriegführung 1870 und 1914 158
 Der technokratische Feldherrntypus und der Heroismus (158) – Reduktion von Kontingenz und friktionslose Raumbherrschaft (161) – Blitzkrieg: die Konzeption des absoluten Kriegs (164) – Die Effekte telegrafischer Kriegsräume auf Politik, Logistik und »Heimat« (165) – Die Grenzen des telegrafischen Kommunikationsniveaus: operative Lücken und taktische Räume (168)

III. Telefonisches Kommunikationsniveau und netzförmige Kriegführung 1918 170

1. Stellungskrieg: Unsichtbare Kämpfer und die taktische Interaktion 171
 Im Westen nichts Neues (172) – Die Techniken des Verschwindens (178) – Techniken der taktischen Aufklärung: Die vertikale Perspektive und die technische Substitution militärischer Augen und Ohren (181)
2. Die nachrichtentechnische Aufrüstung taktischer Räume als Komplementärelement des unterirdischen Kriegs 188
 Das Telefon: eine zivile Erfindung (189) – Telefon und Militär (193) – Telefonische Netze und der Grabenkrieg (209) – Die Expansion des logistischen Sektors (221)
3. Der Kampf um Information 227
 Informationstechnische Aufklärung (228) – Informationstechnische Tarnung und Simulation (232)
4. Die Oberste Heeresleitung im Stellungskrieg 234
 Logistik, bürokratisch-formales Prozedieren und Telegrafie (235) – Taktik, funktional-informelles Prozedieren und Telefon (239)